

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT CALSOL® OPTICREME

Horizontalinjektion



Anwendungsbereiche

HASIT CALSOL® OPTICREME ist ein cremeförmiges Hydrophobierungsmittel aus hoch konzentrierten, reaktiven Silanen. Drucklos, über Bohrungen oder Fugen in Baustoffe eingebracht, verteilt sich das Produkt kontrolliert und gleichmäßig im Substrat. Die Anwendung ist auch bei starker Durchfeuchtung sicher und zuverlässig. HASIT CALSOL® OPTICREME diffundiert durch seine hohe Benetzungsenergie in feinste Poren und Kapillaren, verdrängt Feuchtigkeit und reagiert auf den silikatischen Oberflächen zu Polysiloxanen. Die Hydrophobierung wird mit der Zeit chemisch und damit praktisch unlösbar an den Baustoff gebunden.

Eigenschaften

- Dichtet nachträglich horizontal ab
- Hochkonzentriert für maximale Verteilung
- Lösemittelfrei
- Durch Diffusion wirksam bei hoher Feuchte
- Wirkstoffgehalt ca. 99 %

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000961932
EAN	9003304547357
Zolltarifnr.	38245090
INFO	Verbrauch bei 36,5 cm dickem Mauerwerk
Verpackung	
Menge pro Einheit	310 ml/EH
Einheit pro Palette	12 EH/Ktn.
Farbe	Hell, milchig
Verbrauch	ca. 1,8 Stk./lfm.
Verbrauchshinweis	Der angegebene Verbrauch ist ein Richtwert, der stark von der Art des Mauerwerks und der Verarbeitungstechnik abhängt. Er bezieht sich auf Vollziegelmauerwerk mit einer Dicke von ca. 36 cm. Größere Mauerwerksstärken als 36 cm müssen von beiden Seiten bearbeitet werden.
Dichte	ca. 0,9 kg/L
Flammpunkt	100 °C

HASIT CALSOL® OPTICREME

Horizontalinjektion

Verarbeitungshinweis

HASIT CALSOL® OPTICREME wird drucklos, vorzugsweise über Bohrungen, eingebaut. Die notwendigen Bohrungen werden – abhängig von der baulichen Situation, dem Baustoff und der Durchfeuchtung – in einer oder mehreren Reihen angeordnet. Die vorbereiteten Bohrungen werden – aus Kartuschen oder mit einer Handpumpe aus einem Vorratsbehälter – mit HASIT CALSOL® OPTICREME gefüllt und verschlossen. Das Produkt diffundiert danach in das natürliche Porengefüge des Baustoffs um die Bohrungen, Kapillarporen werden hydrophob, der Wassertransport wird unterbrochen. Die Bohrlöcher im Mauerwerk setzen, Bohrlochdurchmesser ca. 13 mm wählen, wobei die Bohrlochlänge der Dicke des Mauerwerks entspricht abzüglich 20 mm. Der Bohrlochabstand beträgt einreihig ca. 12 cm. Bohrlöcher anschließend ausblasen und von Staub befreien. Injektionsdüse in das Bohrloch führen. Das Bohrloch gleichmäßig mit dem Injektionsmittel füllen. Nachdem HASIT CALSOL® OPTICREME eingebracht wurde, sind die gefüllten Bohrungen anschließend zu verschließen, um Verluste der OPTICREME durch verdunsten zu verhindern. Für den endgültigen kraftschlüssigen Verschluss der Bohrlöcher ist HASIT 202 Zementquellmasse empfohlen. Stark hohlräumiges Mauerwerk, z.B. aus Naturstein über einer durchgehenden Lagerfuge bohren. Außerdem empfiehlt es sich ein, derartiges Mauerwerk mit HASIT 271 oder 275 Trasskalk-Verpressmörtel HS zu schließen.

Verarbeitung

CALSOL® OPTICREME wird mittels Kartuschenpistole, vorzugsweise über Bohrungen, eingebaut. Die notwendigen Bohrungen werden – abhängig von der baulichen Situation, dem Baustoff und der Durchfeuchtung – in einer oder mehreren Reihen angeordnet. Die vorbereiteten Bohrungen werden – aus Kartuschen oder mit einer Dichtstoffpistole aus einem Vorratsbehälter – mit CALSOL® OPTICREME gefüllt und verschlossen. Das Produkt diffundiert danach in das natürliche Porengefüge des Baustoffs um die Bohrungen, Kapillarporen werden hydrophob, der Wassertransport wird unterbrochen. Die Bohrlöcher im Mauerwerk setzen, Bohrlochdurchmesser ca. 13 mm wählen, wobei die Bohrlochlänge der Dicke des Mauerwerks entspricht abzüglich 20 mm. Der Bohrlochabstand beträgt einreihig ca. 12 cm. Bohrlöcher

anschließend ausblasen und von Staub befreien. Injektionsdüse in das Bohrloch führen. Das Bohrloch gleichmäßig mit dem Injektionsmittel füllen. Nachdem CALSOL® OPTICREME eingebracht wurde, sind die gefüllten Bohrungen anschließend zu verschließen, um Verluste der OPTICREME durch verdunsten zu verhindern. Für den endgültigen kraftschlüssigen Verschluss der Bohrlöcher ist RÖFIX 950 empfohlen. Stark hohlräumiges Mauerwerk, z.B. aus Naturstein über einer durchgehenden Lagerfuge bohren. Außerdem empfiehlt es sich, ein derartiges Mauerwerk mit RÖFIX Hydralkalk-Injektionsmörtel zu schließen.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Lagerung

Kühl, frostfrei und luftdicht verschlossen lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

HASIT CALSOL® OPTICREME

Horizontalinjektion

Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Flankierende Maßnahmen Vorhandene Putzschichten bis ca. 80 cm über den optisch erkennbaren Feuchtehorizont abschlagen*. Losen und mürben Fugenmörtel im Mauerwerk entfernen (auskratzen). Alle offenen Fugen und Spalten mit zum Objekt und Mauerwerk passenden HASIT Reparatur- und Füllmörtel schließen. Zweckmäßig den abgeschlagenen Putz erst nach dem Abtrocknen der feuchten Wände erneuern oder mit CALSOLAN® Sanierputzsystem und vertikaler Bauwerksabdichtung planen. Bohrungen Die für eine durchgehende (horizontale!) Sperrschicht notwendige Menge und Verteilung des Füllgutes ist abhängig vom Volumen und Saugverhalten der Baustoffporen und der Durchfeuchtung. Form, Anzahl und Anordnung der Injektionsbohrungen sind deshalb abhängig von der individuellen baulichen Situation. Wesentliche Einflüsse sind sind vor allem die Art des Baustoffes und der Grad der Durchfeuchtung. Ein wichtiger Aspekt ist auch die sorgfältige Vorbereitung der Bohrungen. Parameter Bohrlochtiefe ist die Wanddicke minus 20 mm. Winkel der Bohrungen muss ca. 40–50° schräg nach unten betragen. Bei Bruchsteinmauerwerk ggf. horizontal in die Fugen. Abstand einreihig: 60–120 mm. Abstand zweireihig: je 80 mm und seitlich um 50 % versetzt. 2. Reihe ca. 40 mm horizontal. Bohrungen reinigen Beim bohren in feuchten Baustoffen entstehendes Gesteinsmehl verstopft die Porenwandungen der Bohrungen, behindert die Migration, es muss entfernt werden. Ausblasen und aussaugen genügt nicht!. Wir empfehlen zum Durchmesser passende, zylindrische Drahtbürsten zu verwenden. Injektion Die Füllung der Bohrungen mit der Creme soll homogen sein. Das Füllgut wird dazu aus Kartuschen mit der Düsenverlängerung eingebracht.